

Impressionen



DRK-Landesverband Nordrhein e.V.
Landesschule Nordrhein



LANO
Landesschule Nordrhein



Das Trainingscenter für Notfallmedizin

Und das können wir für Sie tun!

Nicht nur Rettungssanitäter und Rettungsassistenten in Ausbildung erlernen im Trainingscenter den Ernstfall: Erfahrene Retter nutzen die Simulationsmöglichkeiten für Fortbildung und Training. Auch alle angehenden Ausbilder der Breitenausbildung kommen zukünftig in den Genuss dieser praktischen Ausbildungskomponente.

Das Trainingscenter der LANO kann auch von externen Gruppen wie Betriebssanitätern, Feuerwehren, THW oder der DLRG gebucht werden und eignet sich bestens als Kulisse für Filmaufnahmen und Fotoshootings.

Möchten auch Sie gerne unter möglichst realistischen Bedingungen trainieren?

Alle DRK-Kreisverbände, Ortsvereine und Bereitschaften sind herzlich zu einem Trainings- und Simulationswochenende eingeladen. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot für ein innovatives Training (selbstverständlich auch mit Verpflegung, Unterbringung sowie einem zünftigen Kameradschaftsabend).

- Berufsfachschulen für den Rettungsdienst
- Schule für Breitenausbildung im DRK
- Schule für Helfer, Führungs- und Leitungskräfte im DRK

DRK-Landesverband Nordrhein e.V.
Landesschule Nordrhein
Kranzbruchstraße 10
52152 Simmerath

Telefon 02473 / 927 200
Telefax 02473 / 9 272 027
E-Mail lano@drk-nordrhein.net
Internet www.drk-nordrhein.net



Training unter realistischen Bedingungen



Das praktische Training unter möglichst realistischen Bedingungen ist für Rettungskräfte überlebenswichtig. Gerade im Bereich des Sanitäts- und Rettungsdienstes müssen die Auszubildenden komplexe Maßnahmen unter oft schwierigen Bedingungen und Zeitdruck durchführen. Unter den Belastungen von Lärm und anderen Stressoren, treten auch scheinbar banale Fehler auf. Da wird z.B. auf der Couch im Wohnzimmer anstatt auf einer harten Unterlage reanimiert, oder etwa bei Stromunfällen die Eigensicherung vergessen. Optische und akustische Simulationen ermöglichen den Lernenden hautnahe Erfahrungen, die in späteren Rettungseinsätzen von unschätzbarem Wert sind.

Mit der Konzeption und dem Aufbau des notfallmedizinischen Trainingscenters hat das DRK im Landesverband Nordrhein jetzt noch bessere Voraussetzungen für ein handlungsorientiertes Training und damit praxisbezogene Erfahrungen der Teilnehmer geschaffen.

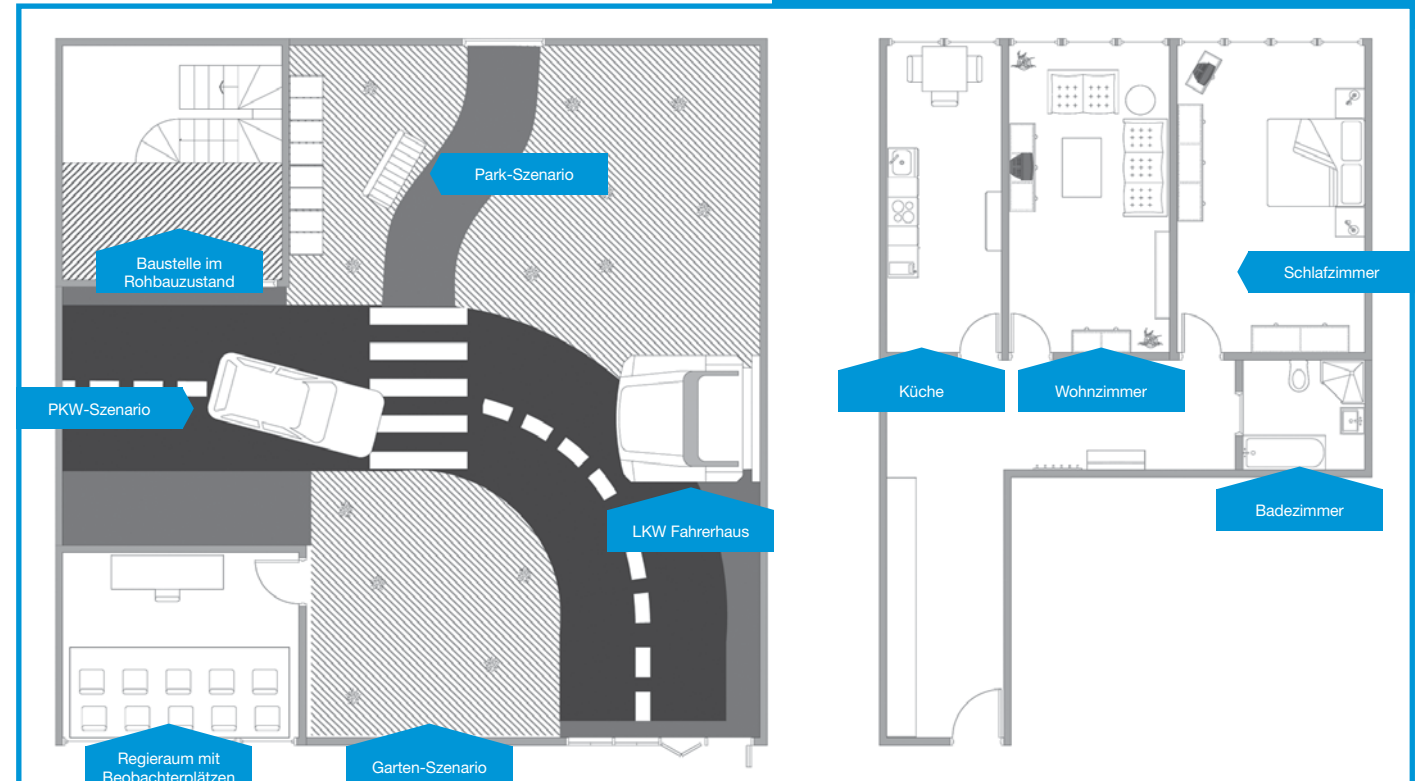
Neben realistischen Kulissen verfügt das Trainingscenter über ein ausgeklügeltes technisches System, das erst auf den zweiten Blick auffällt. So beobachten Kameras jedes Übungsszenarium aus mindestens zwei Perspektiven. Hinzu kommt eine umfangreiche Licht- und Soundtechnik. Eine Nebelmaschine sorgt innerhalb von 90 Sekunden für künstlichen Rauch, so er denn gewünscht wird. Gesteuert wird die Technik von einem zentralen Regieraum. Von hier aus können alle Effekte gezielt eingependelt werden.

Besondere Situationen, wie beispielsweise die Rettung aus Höhe und Enge einer Fahrerkabine bei LKW-Unfällen können in der Praxis sicher erlernt und geübt werden. Erschwerte Umgebungsbedingungen durch herumstehende „Gaffer“ machen die Szenarien absolut realistisch. Bei den Simulationen kommen speziell geschminkte Verletztendarsteller und modernstes medizinisches Gerät zum Einsatz.

Besonders wichtig ist das Drehbuch und ein ausreichendes Debriefing. Beides spielt beim Arbeiten und Trainieren im Trainingscenter eine wichtige Rolle.

Das Trainingscenter im Überblick

- Vorbereitungs- und Regieraum mit modernster Technik (20 Kameras, Nebelmaschine & Soundeffekten)
- Verkehrsunfallsszenarien mit Motorrad, PKW & LKW
- LKW-Rettung im Originalfahrzeug
- Baustelle im Rohbauzustand
- Gartenbereich mit Werkzeugen und Grill
- Komplett eingerichtete Wohnung (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer mit Pflegebett, Kinderzimmermobilier und Bad)
- Netzwerkgestützte Videoaufzeichnung und Übertragung in Schulungs- und Tagungsräume



- Umfassendes Stabstraining mit modernster Spezial-Software (Ruatti R.4C / ISTC)
- Seminarräume mit moderner Medienequipment (Smartboard und Beamer)
- Großzügige Freiflächen für Übungen von Einheiten des Katastrophenschutzes und der Feuerwehr
- Schuleigene Einsatzfahrzeuge (ITW auf MB-Ategbasis, 7,5 t mit hydraulischer Hebebühne sowie RTW und NEF)

Daten und Fakten:

- **Trainingsfläche:** 350 qm
- **Bauzeit:** 4 Monate
- **Kosten:** ca. 100.000,- €
- **Tonanlage:** digital, Dolby DMX, 4/400W, 12/4 Yamaha Mischer
- **Bildtechnik:** 2 Dome-Kameras, 16 Digicams, frei mischbar, 2 mobile Kameras